Zur Chronik : Natur und Kultur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **30 (1936)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In *Buenos Aires* hat ſich ein Streik der Bauarbeiter zu einem Generalſtreik und blutigen Kämpfen mit vielen Todesopfern ausgewachſen.

V. Sozialismus und Kommunismus.

1. In *Prag* haben Verhandlungen zwiſchen der *kommuniſtiſchen* und *ſozialdemokratiſchen Partei Deutſchlands,* ſoweit letztere durch den emigrierten Parteivorſtand vertreten iſt, ſtattgefunden. Die Sozialdemokraten lehnten einen engeren Zuſammenſchluß ab, weil ſich der Kommunismus doch nicht aufrichtig zur Demokratie bekenne und die Verbindung mit ihm die zu gewinnenden weiteren Volkskreiſe nur kopfſcheu machen würde.

Ob die im Reiche illegal arbeitenden Sozialdemokraten auch ſo denken?

In *Belgien* iſt ein älterer ſozialiſtiſcher Führer größeren Stils, *Jules Deſtrée,* geſtorben. Er war, wie viele der Beſten, aus den Kreiſen des Beſitzes und der Bildung zur ſozialiſtiſchen Arbeiterbewegung gekommen.

2. *Der Kommunismus. Torgler* iſt wegen ſeines Verhaltens beim Reichstagsprozeß und nach der Entlaſſung aus der kommuniſtiſchen Partei ausgeſchloſſen worden.

VI. Religion und Kirchen.

1. *Proteſtantismus.* 17 Bruderräte der *Bekenntniskirche* haben die Kerrlſchen „Kirchenausſchüſſe" entſchieden abgelehnt.

2. In *England* hätten ſich die Würdenträger der katholiſchen Kirche geweigert, einen *Friedensaufruf,* der von proteſtantiſchen Kirchenleuten ausging, zu unterzeichnen, trotzdem dem Papſt dabei ſogar die Führung eingeräumt worden wäre.

Der *Papſt* ſelbſt hat inzwiſchen an das Konſiſtorium und bei anderen Anläſſen Reden gehalten, welche die ganze Zwieſpältigkeit ſeiner Stellung zum abeſſiniſchen Kriege offenbaren.

Ueber dieſe Haltung des offiziellen Katholizismus ſollen in dieſem oder dem nächſten Hefte Dokumente kommen.

3. Der *proteſtantiſche Erzbiſchof Eiden* von *Schweden* hat einen warmen Aufruf für den Völkerbund erlaſſen. Zu dem ſcheint die „reformatoriſche Beſinnung" der Zürcher Synodalen noch nicht gedrungen zu ſein. Es iſt auch gar weit von Zürich bis Upſala und dort im Winter etwas dunkel!

VII. Natur und Kultur.

1. Gewaltige Stürme, Hochwaſſer, Erdbeben! In Columbia hat ein ſolches viele Hunderte von Menſchenleben gekoſtet.

2. In Frankreich iſt infolge einer Reihe von *Entführungen von minderjährigen Mädchen* ein Geſetz eingeführt worden, das darauf lebenslängliche Zwangsarbeit und in beſonders ſchweren Fällen Todesſtrafe ſetzt.

Aus den Vereinigten Staaten werden wieder ſchwere *Lynchungen* gemeldet.

Mit *Paul Bourget* iſt einer jener Schriftſteller geſtorben, die verhältnismäßig früh eine Reaktion gegen den Naturalismus vertraten.

16. Januar 1936.

Zur ſchweizeriſchen Lage.

Die Schweiz blickt auf die Verhandlungen des Nationalrates über das *Finanzprogramm.* Der Schreibende hat das nicht mit der Aufmerkſamkeit im einzelnen getan, die ihm erlaubte, eingehend darüber zu reden. Auch beſitzt er dafür nicht die Kompetenz. Aber einige Eindrücke, die er von dieſen Verhandlungen bekommt, darf und muß er wohl ausſprechen. Da iſt einmal die Tendenz, mit dem Sparen „unten" anzufangen, bei den kleinen Leuten, den Arbeitern, Angeſtellten, den Arbeitsloſen, Kranken (Tuberkuloſefürſorge!) und Alten. Eine ſehr üble Tendenz — jedenfalls das Gegenteil des Chriſtentums, zu dem ſich ja dieſe Herren in ſteigendem Maße bekennen, in dem Maße jedenfalls, als ſie ſeine „Unſchädlichkeit" zu beobachten glauben. Oder wo bleiben bei dieſem Anlaß die Herren Minger, Pilet-Golaz und Etter mit ihrem Bekenntnis zur Oxford-Bewegung und zur „chriſt-